

Fach	Taxation
Abschlussgrad	Master of Taxation
Hochschule	Fachhochschule Mainz
Datum der Akkreditierung	11.05.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2011
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Bardo Kämmerer Tel.: 06131.628-3226 Fax: 06131.628-93226 E-Mail: bardo.kaemmerer@fh-mainz.de
Auflagen	1. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten. In den Modulbeschreibungen ist das Masterniveau in der Beschreibung der Lernziele und der verbalen Beschreibung der Inhalte stärker herauszuarbeiten. Es muss deutlich werden, dass auf dem Zugangsniveau aufgebaut wird. Die Gewichtung der Inhalte innerhalb der Module ist zu überprüfen. Die zu vermittelnde Methodenkompetenz ist stärker darzustellen. Aktuelle Entwicklungen (sind in den Modulen zu berücksichtigen).
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Studiengang Taxation soll eine gezielte Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen ermöglichen, ebenso, wie die Übernahme einer Führungsposition in der Steuerabteilung von Wirtschaftsunternehmen. Die Studierenden sollen die Zusammenhänge ihres Faches überblicken, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anwenden lernen und die für die Berufspraxis und zum Bestehen der Steuerberaterprüfung notwendigen Fachkenntnisse erwerben. Das Studium umfasst einen Umfang von 90 Credits in einer Regelstudienzeit von 6 Semestern und wird als Teilzeitstudiengang in berufsbegleitender Form angeboten. Das Curriculum ist auf die Bereiche Steuer- und Wirtschaftsrecht

**Zusammenfassende
Bewertung**

fokussiert. Außerdem sind im 5. Semester ein zusätzlicher Klausurenkurs sowie ein Examinatorium integriert, um auf die Anforderungen der Steuerberaterprüfung vorzubereiten. Berufsrecht und Berufsethik wurden im 5. Semester zusammengefasst aufgenommen. Die Masterarbeit im 6. Semester muss aus einem Gebiet der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften geschrieben werden. Eine explizite internationale Ausrichtung wird nicht angestrebt; der Studiengang berücksichtigt aber Lehrinhalte mit internationalem Bezug.

Die Vorlesungen beginnen in jedem Semester mit einer Blockwoche und laufen im Sommersemester von Anfang Mai bis Ende Juli und im Wintersemester von Ende September bis Anfang Dezember. Die Lehrveranstaltungen finden im Sommersemester donnerstags und samstags statt, im Wintersemester überwiegend freitags und zum Teil samstags.

Alle Module sind Pflichtmodule, Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die meisten Module werden zusammen mit den Studierenden des Studiengangs „Auditing“ belegt.

Als Lehrunterstützung wird die Web-Plattform des Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz eingesetzt. In virtuellen Abendveranstaltungen werden Klausuren und Fallstudien besprochen.

Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von i.d.R. nicht unter 7 Semestern, der Nachweis von Englischkenntnissen (Niveau B2), der Nachweis einer einjährigen berufspraktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesbehörden verwalteten Steuern, ein Nachweis des Arbeitgebers zur Freistellung des Mitarbeiters für das Studium sowie das Bestehen einer schriftlichen Zugangsprüfung, die den Vorgaben der WPAnrV entspricht. Bei Bewerbern mit einem sechssemestrigen Hochschulabschluss können außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Qualifikationen im Umfang von 30 Credits angerechnet werden.

Die Klausuren im Fach Wirtschaftsrecht werden zusammen mit denen des nach § 8a WPO akkreditierten Studiengangs Auditing geschrieben. Die Hochschule wird die Anrechnung dieser Klausuren auf das WP-Examen nach § 13b WPO zu gegebener Zeit beantragen.

Es werden maximal 20 Studierende ins erste Semester aufgenommen. Studienbeginn ist jeweils zum Sommersemester.

Die Ziele des Studiengangs sind überzeugend, die klare Ausrichtung auf die Vorbereitung zur Steuerberaterprüfung ist zielführend. Die fachlichen und überfachlichen Bildungsziele, die dem Qualifikationsniveau von Masterstudiengängen adäquat sind, sind gut nachvollziehbar; das Auswahlverfahren ist transparent.

Da die Studierenden die meisten Module gemeinsam mit Studierenden des Studiengangs Auditing belegen, ist die Festlegung übereinstimmender Kompetenzausprägungen bei den

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Zugangsvoraussetzungen zum Studiengang zu Sicherung eines hinsichtlich der Vorkenntnisse homogenen Teilnehmerkreises sinnvoll.

Das Curriculum ist zielführend im Hinblick auf die definierten Bildungsziele.,

Neben Präsenzveranstaltungen ist in umfangreichem Maße ein Selbststudium gefordert. Das angeeignete Wissen ist in entsprechenden Fallstudien, Hausarbeiten und Masterarbeit auf vorgegebene Problemstellungen anzuwenden. Anhand der vorhandenen Literatur und sonstiger Quellen müssen die Studierenden selbständig im Sinne eines wissenschaftlichen Arbeitens eigene Ergebnisse präsentieren. Insofern befähigt der Studiengang zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierbarkeit wird trotz der hohen Arbeitsbelastung als gegeben angesehen. Dabei ist von einer beruflichen Freistellung der Studierenden von 20% auszugehen.

Auf dem Arbeitsmarkt existiert ein grundlegender Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs im Bereich der Steuerberatung. Die Berufsfeldorientierung wird als gegeben angesehen.

WP/StB Rainer Grote, Verhülsdonk & Partner GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Düsseldorf

Prof. Dr. Stefan Müller, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der
Bundeswehr, Hamburg, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prof. Dr. Wilhelm Schneider, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg,
Fachbereich Wirtschaft Rheinbach, Lehrstuhl für externes
Rechnungswesen und Steuern

Björn, Stecher, Student der FHTW Berlin

50065